

Wiege Altar Grab.

Geboren: Dr. Ullrich's T. Sittau. Bädermeister Herrmann... Dr. Ullrich's T. Sittau. Bädermeister Herrmann...

Die Liebe hört nimmer auf! Dank Allen, welche unsere gute Mutter, Frau verw. Glaserstr. Pauline Müller...

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute Nachmittag 10 1/2 Uhr nach kurzen Leiden mein einziges, innigstgeliebtes Kind Gustava...

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Henriette Ficker geb. Scherlig...

Nachdem wir unsere liebe Heimgegangene, Frau Marie Louise Fleischer geb. Zieger zur Ruhe abbeten haben, ist es uns...

Donnerstag Mittag 1 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater, Herr Heinrich Moritz Förster, Zimmermann...

Dank. Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Hinabscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters E. A. Oskar Wolf...

Gestern früh 10 1/4 Uhr verschied nach kurzem Leiden laut und ruhig unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau Bertha Rosalie verw. Miersch geb. Caspari...

Kirchen-Nachrichten für den Sonntag Johannis, den 29. April 1902 und die folgenden Sonntage...

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach schwerer Krankheit unser lieber, herzenguter Werner im Alter von ziemlich 2 Jahren...

Heute Mittag 1/2 Uhr nahen Gott meine liebe, bezugs gute Frau, unsere theuere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Minna Noack geb. Schmalz...

Heute Mittag 1/2 Uhr nahen Gott meine liebe, bezugs gute Frau, unsere theuere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Minna Noack geb. Schmalz...

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach schwerer Krankheit unser lieber, herzenguter Werner im Alter von ziemlich 2 Jahren...

Für die Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns beim Hinabscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters durch tröstende Worte, erhebenden Gesang und herrlichen Blumenschmuck zu Theil geworden sind, sagen innigsten Dank Auguste verw. Mosch und Kinder...

Johannstädter Bad, Dürerplatz 4. Babenstift 1. Rausch. Vertheilung des Dampfbades, elektrische Lichter, Wasserleitung...

Wolfram-Pianos. Vortheilhafteste reelle Bezugsquelle für Pianinos u. Flügel mit neuester Erfindung. D. Reichs-Patent. Unübertroffene Tonfülle!

H. Wolfgramm, Pianofabrik, Victoriahaus. Billigste Fabrikpreise. Verkauf aus erster Hand!

Thee-Kanne. In Schwarz oder brauner Steinzeugmasse. Verächtliche Formen u. Muster. Königl. Hoflieferant CARL HANAUER König Johannstr.

Adolph Renner. Flaggenstoffe, Fertige Flaggen bei Adolph Renner. Dresden, Altmarkt 12.

Tausche kurzhaar. Jagdhund bis 3 Jahre alt, von guter Figur und tadellosem Gehang. Off. u. K. J. 33 Annoncen-Exped. Güterplatz 1.

Gebrauchte vorzügliche Pianinos und Harmoniums billigst. Stolzenberg. Job. Georgen-Allee Nr. 13, pt. Schirme werden in einigen Stunden reparirt und bezogen. C. A. Patschke, Zwölbrückerstraße 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7.

Seite 5. Dresden Nachrichten. Sonnabend, 19. April 1902. Nr. 107. Seite 5

Rederubet
Gosenstredter,
D. R. G. Nr. 91.370.
Aufhängen der Gosen
überflüssig.



Verbunden mit Hochalter 391. 1. 85.1
Preis der Gosenstredter 391. 1. 35.

Besteht nach Anweisung
gegen Nachnahme.
Wiedererhalten erhalten
sichenden Abatt.

Samter
& Co.,
Frauenstraße 2.

ORIGINELLE
Likörflasche.



Petroleum-
Kanne
mit der Aufschrift:
Trinkbares
Petroleum
für Leute, die gern
Einen auf die Lampe gießen

M 3
König Hoflieferant
CARL ANHAUSER
König Johannstr.

SIRIS

steht den viel theurer Fleisch
erhält in jeder Hinsicht sein
billiger Preis ermöglicht bei
deutliche Ersparnis im Haushalt.
zu haben bei

Robert Fleischer,
Werderstraße.

MAJOLICA

**Brot-
Kuchen
Thee-
Torten
Käse-
Schalen,
Untersetzer.**

König Hoflieferant
Carl Anhäuser
König Johannstr.

Privat-Kurse

bei Erwachsenen in Tages- oder
Abends-Stunden in nachfolgenden
beliebigen einzeln auszuwählbaren
Fächern

Lehrführung, Rechnen,
Korrespondenz, Wechsel-
kunde, Schulschreiben,
Handschr., Deutsch Sprach-
lehre, Griechisch, Mathematik,
Zeichnen, bei, Vauzeichnen,
Literatur, Stenogr., Geo-
graphie, Englisch, Franzö-
sisch, Volkswirtschaft,
Wissenschaften, Maschinen-
zeichnen.

Getrennte Abteilungen für ältere
und jüngere männliche u. weib-
liche Personen.

Altenich'sche
Handels-Akademie
u. Höhere Fortbildungs-
Schule
Dresden A,
Moritzstraße 3
Direktion: 2 Treppen
Teleph. Amt 1, 257

Pianinos

mit schönem Ton, in Nussbaum
und Schwarz,
für 320, 350, 380, 420
450, 500, 600 Mk.
unter Garantie zu verkaufen

H. Wolframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße.

Unentbehrlich
für jeden Steuerzahler

ist die zweck Berechnung der
Einkommensteuer und andere
Reklamationen wegen un-
richtiger Bemessung vorzüglich
deshalb, in 4. Auflage er-
schienene Broschüre:

„Wie reklamiere ich mit Er-
folg?“
„Wie schätze ich mich richtig
ein?“

Das Sachliche Einkommen-
steuer-Gesetz, erläutert an prak-
tisch durchgeführten Beispielen.
Von Dr. C. Lehmann,
Stadtrath, Vorstand der
Stadtkassenämter A und B
in Dresden. Mit 10 Beispielen
zur Berechnung des Steuer-
betrages für Einkommen bis zu
82.000 Mk.

Preis 50 Pfg.

Alexander Köhler,
Buchhandlung in Dresden,
Weißgasse 5.

Für Verleger.

Diesige Buchdrucker übernimmt
nach dem Tausch von Weisen, Zeit-
schriften u. unter anderen Ver-
bindungen, Briefe u. G. 300
Annoncen Exped. Sachsenallee 10

**Birkhahn-
Abschutz**

in Dresden oder Preußen (bromen
von Dresden zu ersehen) wünscht
sich ein wirksames Mittel zu be-
schaffen. Auf Wunsch Zusendung
von 1000 Stück unter anderen Ver-
bindungen unter A. 2026 erb.
in die Exped. d. Bl.

Julius Schädlich
Am See 10.

Belichtungs-Gegenstände
für Glas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Silesia,

zur Zeit, 100 Qtr. sofort zu
verkaufen gesucht. Mit Preis
unter H. W. 501 verlagend
Münch-Dresden.

Möbel

echt und haltbar
als Sophas, Polsterarmaturen,
Tischplatten, Buffets, Schreib-
tische, Bücher- und Kleider-
schränke, Vertikals, Schreib-
sekretäre, Kommoden, Waschtische,
Nachtschr., Bettstellen,
Matratzen, Küchenstühle,
Tische, Stühle, Spiegel, Tep-
piche, Regulator und
Nähmaschinen solid und
billig zu verkaufen

Passage
Am See 31.
C. Leonhardt.

SIRIS

Für einen Teller Suppe genügt
die der Größe einer Erbse ent-
sprechende Menge Siris, um die-
selbe wohlschmeckend und köstlich
zu machen.

Zu haben bei
O. P. Vogt,
Tredten, Votendauerstr.

**Prachtv. Salon-
Pianino,**

wie neu, kreuzförmig wunder-
voller Ton, sehr billig zu ver-
kaufen

H. Wolframm,
Victoriahaus.

Privat-Detektiv,

gewandt u. erfahren, mit besten
Empfehlungen, übernimmt Ge-
heimversteckungen, Beobachtungen, Ver-
hinderung von Verwechslungen
für Prozesse u. gegen mährige
Fremdlinge. Lohnt mit V. W.
303 Exped. d. Bl. erbeten.

Bowle

aus rosa
oder reseda verlaufen
Crystal
mit verwickeltem Deckel u. Eisbehälter

4 Flaschen
M 4 - M 6 -

König Hoflieferant
CARL ANHAUSER
König Johannstr.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Steuer-Reklamationen!
Besuche, Gedächtnis-
Verträge, Kasse, Testamente,
Tasche, Tafelbücher, Briefe u.
Nach- und Anweisung!
H. Schneider, Zehndorfstr. 14

**Zither-
Unterricht**

und vorzüglicher, schnell zum
Spiel führender Methode ent-
spricht Franziska von Grotjan,
Pragerstraße 27, 3.
Reich anerkannter Vorges. Zithern.

Deutsch, Englisch
u. Französi. nach leicht fasslicher,
schnell zum Erlernen führender
Methode Lehr M. E. Ka-
dunsky, Lindenstraße 22, post.

Steuer-Reklamationen!
Nedichte, Gerichte,
Briefe, Tafelbücher,
E. Müller,
3 Rumpffstraße 3.

Auskünfte

über Verm., Erb., Nam. Verh.,
Pensions, Güterverh. u. d. Art
mit alle Rechte der Welt. Bar.
„Routine“, Hauptstraße 10.

Feinen Fuß
lehrt nach leicht fasslicher
Methode mit bestem Erfolg
Anton Rudolph,
Hofmannstraße 18, III.

Hotel Wettin,
Steblerhalle.
Spezialität: Ausbrot u. echtem
Bairischen Schanzbier.

Man verlange
ausdrücklich
**„Pilsner
Urquell“!**

Wir Stöße spielen
froh im Sumpi.
Das „6 erl-Bräu“ ist
bei uns Trumpf.
„Der Frosch“
Zahngasse 3.

Seinherren
zur
Johannisberger
Spiele,
32 Schöffstr. 32.

Restaurant
zur Carolabrücke

König Albertstr. 21.
Sonntags und Sonntag
**Militär-
Frei-Concert.**

Ausbau von Rigi-Kulm,
Alt-Friedricher Wöhrlich, An-
wärtiger Leitender, Feldblüthen
Kocher, Gute und billige
Speisen, Samml. Volantinen
sind neu vorgerichtet und voll-
kommen tauglich. U. Franz, Villard.
Um gütigen Besuch bitten
Cäcilie u. Maria Annette,
Tredten-Pl.,
früher Hohenzollern.

**Herrmann's
Restaurant**

(früher Schwarz).
An der Muenkenkirche.
Sonntags
Zauerbraten u. Volgl. 100
40 Pf.

I. Rulmbacher 0,5 Gl. 20 Pf.
Müsch Löwenbräu 0,5 „ 20 „
Friedricher Voger 0,5 „ 15 „
Königsberger Pilsener 0,5 „ 15 „

**Fels
Bärenstein,**

1 1/2 Stunden von Böhlica-Wehlen,
linkes Ufer. Ausricht. schönste
Aussicht d. Säch. Schweiz, 388 m
ab. d. Thier. Gute Verköstigung.

Oberhof in
Züringen,

810 m Meereshöhe,
Höhenkurort, großer Wald-
reichthum, gleichmäßige Tempera-
turen, angenehmes Klima, Ziel-
fahrsanstellung, Prospekt durch
das **Fremden-Comité.**

**Hotel
Münchener Hof,**
Kreuzstraße 21.
hält geübten Percussionisten und
Vereinen zur Abhaltung von
Festlichkeiten

innen vollständig neu vorgerich-
tet, 200 Pers. fassender Saal
mit vollständiger Bühne zur
günstigen Benutzung bestens em-
pfohlen.

**„Pilsner
Urquell“**

heißt
das Bier
aus dem
**Bürgerlichen
Bräuhaus
in Pilsen.**

Achtung! Neueröffnet!
„Stadtkeller“
Ecke Altmarkt, Eingang Große
Probengasse links.
Echte Pilsener. Gute Küche.
Täglich gr. Freiconcert.
E. Oswald.

**„Pilsner
Urquell“**

absolut nicotin-ungefährlich,
sind zu Originalproben bei
Gustav Kneschke,
Hauptstr. 23, Feinstr. 11, 240,
zu haben.

Das Johannes-Bad, König-
straße 23, mit trich-röm. wül-
förm. elektr. Licht- und allen
Arten Aus- u. Bäder-Bädern
wird hiermit besond. empf. &

Niemand
veräume, das
Successions-Quartett
im
Palast-Restaurant
zu hören!
(Abends 8 Uhr.)

**Original und schen-
dewerth ist die**
Ueberkneipe,
Wilsdrufferstr. 25.
Felsenfeller-Keller,
Wöhrlich-Gulmbacher,
Erlanger Heilbräu,
Erstes Pilsener Bier.

**Das
Goldne Schild**

Schon immer war
der Treffpunkt für
die lustige Schaar.
Von Altmarkt in die Webergasse
Die Nr. 10 man nicht verpasse
Und Alle, Alle rein in's Schild,
Gedächtnis, Erennen gut man find'.

**„Pilsner
Urquell“!**
und
Bürgerlich Pilsener
ist
Dasselbe.

**Moritzburg
Adam's Gasthof**

altrenommiertes u. befruchtetes
Fest- u. Jagd-
Zweien der Saison, Dinners
und Soupers,
Schattiger Garten, Großer
Gondelsteig.
Bereiten und Anordnungen
halte meinen Gesellschaften
mit vorzüg. Ausg. best. empf.
Teleph. Nr. 6. C. Weidelt.
Größte Ausspannung.

**Privat-
Bersprechungen**

Morgen Ausflug
laut Wanderführer.

„Allemannia“.
Verein ehemaliger
Ehrentag - Freiwilliger
(gegründet 1876).
Bereitsabend jeden Sonntag:
Knecht's Restaur., gr. Brüder-
Gente

ordentl. Hauptversammlung
Tredten

**Männer-Geiung-
Verein.**

Deute kurze aber dringliche
Probe in Weinold's Saal,
Moritzstr. Alle Sänger recht
pünktlich 9 Uhr. Billetoausgabe.
- Wichtiges Geschäft!

Weiße Rudolph!
Bitte Brief Hauptpostamt 10.

**Graphische Kunstanstalt
GLOBUS**

Robert Mittelbach,
Dresden-A. u. Kötzschenbroda
Prager-Str. 6, Körnerstr. 2-1,
Tel. 332. Tel. 83.

Herstellung von
**Landkarten und Plänen,
Zinkographie, Autotypie,
Galvanoplastik,**
Anfertigung von Clichés,
Photographische Arbeit
für technische, namentlich
Vermessungszwecke.

Lithographie, Steindruck.
Einziges Kupfer rakerel
am Orte.

**Wendt's Patent-
Cigarren,**
absolut nicotin-ungefährlich,
sind zu Originalproben bei
Gustav Kneschke,
Hauptstr. 23, Feinstr. 11, 240,
zu haben.

Das Johannes-Bad, König-
straße 23, mit trich-röm. wül-
förm. elektr. Licht- und allen
Arten Aus- u. Bäder-Bädern
wird hiermit besond. empf. &

Portemonnaies,
Brief, Markt, Schul, Reise-
und Familienbücher, Koffer,
Etc. - Stuhl, Kissen u. gut u.
billig bei C. Homan, zur
Breitstraße 21, Götzen,
Leberwurst-Specialität, R.

Schirme

Andet man in großer Auswahl
(aus eigene Verfertigung) in der
Schirm-Abtheilung von C. A.
Fischer'schen, Wilsdrufferstr.
17, Webergasse 46 und
Kamillienstraße 7.

Jede Dame, welche sich ein
neues Kleid anfertigen läßt, sollte
einen Besuch machen und ihre
Auslagen, als

**Besätze, Futterstoffe,
Schweissblätter u. d. Ernst
Wöring, Weberg. 25, kaufen. E.**

**Meyer's
Herron-Joppen,**
wasserdicht.
**Schlafrock-Meyer,
7 Frauenstr. 7.
N. & N.**

Weserpub- u. Singmalch.
reparirt schnell u. bill. E. Dariusch
Wochl. Kamillienstraße 15, Post.

Gute Filzschuhe
kaufen Sie recht billig beim
Dummknecht C. Adersling,
Friedrichstraße 13. W.

Budstka u. Arbeitsböden
Joppen, Weisen, Fleischwaden
kaufen Sie bill. kaufen gr. Kirch-
gasse 4 bei G. Lambert. G.

Theater, Concerte, 19. April.
Hilf-Orchester:
„Jugendchor“, Dirigent Hr. I. I.
Königl. Opernhaus.
H. Vorkellung.
Götterdämmerung.
Dritter Tag aus der Trilogie: Der Ring
des Nibelungen. Von Richard Wagner.

Königl. Schauspielhaus.
188. Monacensis - Vorstellung.
Zum ersten Male:
Die Schicksalsreise.
Trauerspiel in einem Aufzuge von Wilhelm
Bühner.

Herrn Hofmann, Walter Hr. Wehler
Knecht, seine Frau Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker

Wenn die Liebe erwacht.
(La Maitresse).
Aufspiel in drei Akten von Pierre Cor-
neille von Voltaire überd.

Simon Kasper Hr. Böcker
Gretchen, seine Frau Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker

Residenz-Theater.
(Herrn Hofmann, Walter Hr. Wehler
Knecht, seine Frau Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker

Moritur!
Teja. - Teja. - Das ewig
Männliche.
Von Hermann Sudermann.

Teja.
Teja in einem Akt.
Teja, König der Götter
Herrn Hofmann, Walter Hr. Wehler
Knecht, seine Frau Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker

Teja.
Teja in einem Akt.
Teja, König der Götter
Herrn Hofmann, Walter Hr. Wehler
Knecht, seine Frau Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker

Das ewig-Männliche.
Spiel in einem Akt.
Teja, König der Götter
Herrn Hofmann, Walter Hr. Wehler
Knecht, seine Frau Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker

Concerte u. Vergnügungen.
Joh. G. (Herrmann) Anfang 8 Uhr.
Herrn Hofmann, Walter Hr. Wehler
Knecht, seine Frau Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker
Herrn Fischer Hr. Böcker

Seite 6 "Dresdener Nachrichten" Seite 6
Sonntag, 19. April 1902 Nr. 107

Trybol ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch. Ist rein u. neutral, greift Wäsche und Hände niemals an. Vertreter: Herr Louis Bilz, Dresden-A., Granastr. 19.

Trybol das erste Kräuter-Mundwasser der Welt, ist unübertroffen.

und steht auf der Höhe der Zeit; es ist für Mund, Zähne, Nase, Hals und Rachen unentbehrlich. Flacon M. 1,50. Ausführliche Prospekte gratis in allen Depôts. Chem. Fabrik „Trybol“, G. m. b. H. Stuttgart.

König Albert-Passage,
 Wilsdrufferstraße - Gr. Bräutigasse.
Größtes Wiener Café.
 Täglich Concert d. Zigeunerkapelle Balogh Sándor
 von 4-11 Uhr. Eintritt frei.

Altmeissner Weinstube



„Winkelkrug“.
 feinstes Weinstoff in Weisen, am Fuße der Albrechtsburg. Neu eingerichtete Zimmer, herrlicher schattiger Garten mit prächtiger Aussicht nach der Burg. Aufbewahrungsräume für Fahrräder vorhanden.
 H. Priemer, Besitzer.

Exquisite Küche,
 erstklassige Weine,
 alle Delikatessen der Saison.

Weinrestaurant

Kaisergarten

Marionstrasse 26.

Hochelegante Lokalitäten.

Diners à 1.50.
Soupers à 2.00.

H. Petras.

Berg-Restaurant Oybin im Zittauer Gebirge.

Geehrten Vereinen und Gesellschaften zum Beginn der Saison die ergebene Empfehlung meines Restaurants mit schöner Veranda, Gesellschafts- (Mitter-) Saal und großem Gesellschaftssaal. Letzterer mit herrlichem Ausblick auf Zittau u. dessen einzig schöne Umgebung.

Diners in jeder Preislage werden auf das Sorgfältigste ausgeführt. **Stets hübsche Gebirgsforellen, Gutsgelegte Weine und Spezialitäten.** **Biers:** Erst Münchner Spaten, ff. echt Bismarck und Zittauer Bismarck, A. B. S.

Telegraph, Fernsprech- und Bohlenstelle im Restaurant.
 Hochachtungsvoll **Adolf Adler.**

Gebirgs-Sommerfrische.

Garmisch-Partenkirchen (bayer. Hochgeb.). Hotel, Pension, Bad u. Höhenklimatur **Sonnenbühl** (725 m). Herrliche Lage am Wald mit großartigem Gebirgsparadies. 60 Zimmer in Balkons. Elektr. Beleuchtung. Großer, schattiger Garten. Alle Arten Bäder. Schwimmbassin. Seebäder. Gartelpromenade. Eigene Kollereier. Pension 5-7 M. Wegen günstiger Lage und vorzüglicher Einrichtung im April. Verein München empfohlen.
 Telephonruf 57. **C. Bader.**

140.000
Mauerziegel

franko Eisenblech Weisen werd. geliefert. Off. mit Preisangab. unt.
B. R. 650 Exped. d. Bl.



SIRIS

Ist dem amerikanischen Fleisch-extrakt in jeder Beziehung durch- aus ebenbürtig. Ist jetzt noch nur die Hälfte.

Zu haben bei
Hch. Nicklisch,
 Dresden-Neustadt,
 Daugnerstraße.

Werkzeugmaschinen,
Reibmaschinen,
Streichmaschinen,
Streichmaschinen,
Streichmaschinen
 unter Garantie
 bei
Mortz Schubert,
 Spezial-Geschäft
 für Haus- und Küchen-
 Geräte.
 4 Wettinstraße 4.

Reitpferd

mit guten Weinen, 68-70 hoch, aus Privatpferd zu kaufen ge-
 wünscht. Off. mit Preisangab. unt.
B. R. 650 Exped. d. Bl.

Bernhardiner.

3 vier Wochen alte echte Bernhardinerhunde, von höchst-
 prämierten Abstammung, ideal
 geeignet, schöne Tiere, ein
 1 1/2 Jahre alte Zwergaffen-
 pünzel, schon prämiert mit
 1. Preis, und ein Bunt kellen
 (schöne echte **Wappstaben**),
 sind wegen Unmöglichkeit, sie
 zu verkaufen.

Pfachel,
 Restaurant „Stadt Dresden“,
 Schellen bei Weisen.

Flammer's Seife

Ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch. Ist rein u. neutral, greift Wäsche und Hände niemals an. Vertreter: Herr Louis Bilz, Dresden-A., Granastr. 19.

Sonder-Angebot.

Ich offeriere einen bedeutenden Posten **vorzüglicher,**
 garantirt reinseidner **Lyoner**

Foulards

(Twill-Gewebe)

in den neuesten Mustern dieser Saison

Serie I die per Meter 4 M. gefaltet, d. Mtr. M. 2.50,
Serie II die p. Mtr. 3.25 M. gefaltet, d. Mtr. M. 2.—.

König Johann-Siegfried Schlesinger König Johann-
 Strasse Nr. 6. Strasse Nr. 6.

Verkaufsstelle
 der allseitig beliebten und ganz
 vorzüglichen



Max Richter,
 Leipzig,
 Königl. Hoflieferant.

stets frisch und in Original-
 Packung bei

Markert & Petzold,
 Seestraße 3.

Preisliste:
 1.00, 1.20, 1.40, 1.60,
 1.80, 2.00.

Versteigerung. Montag den 21. April Nachm. 4 Uhr ge-
 der Herren **Speditoren Christer & Ludwig** im großen **Freibergstraße Nr. 73** auf dem Speicher

55 neue Herren- und Damen-Zweiräder
 (Pfandobjekt)

im Ganzen gegen Baarzahlung meistbietend zur öffentlichen Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rechtsanwalter u. verfl. Taxator.

Spargel.

Privatbestellungen werden schon
 jetzt entgegen genommen. **Klein-
 Friedrichstr. 11, Paok.**

Tafelwagen

zu 50 u. 50 Mtr. Tragkraft stehen
 preiswerth zum Verkauf Schöfer-
 straße 8. in der Schmelde.

Gutes Patent,

hauswirthsch. Maschine,
 neu, verkauft, od. Ver-
 theilung gef. Off. u.
C. M. 688 Exp. d. Bl.

Eisschrank,
 gebraucht, billig zu verkaufen.
 Uhlig, Pöcknitzstraße 9.

**Gelegenheits-
 Geschäfte.**

**Bauernische, Säulen,
 Ständer, Truhen** in neuem
 Holz u. in allen Farben, grün,
 blau, Eiche, Kirschbaum u. Waha-
 gante, stannend billig
an der Frauenkirche 17.

**Garderobenschrank, Schreibtisch,
 Goldschloß, eis. Bettstellen,
 Sopha zu verkaufen** Büchelweg
 Nr. 62, dort.

**Achtung.
 Bruteier**

sind noch abzugeben: feinstes
 Zwerghuhn, Goldschloß Band,
 dazu gute und große Eier legend,
 eine Hühner für jeden Garten u.
 Fort, a Stück 2 Mtr., doppel,
 Italien. u. Spanisches, Mischung,
 das am meisten Nutzen bringende
 Huhn, a Stück 10 Mtr., bei **F.
 André** in **Helbigsdorf**, am
 Bahnhof.

Pferde,
 2 Kühe, Stute u. Wallach, 6 u.
 4jährig, 150 m hoch, gut einget.
 und geübt. Kinderkramm, Kotte
 (siehe), sowie elegante Aufsätze u.
 Arbeitsgeschirre dazu ist zu ver-
 kaufen. **H. Götze,**
 Köhlerstr. 21, Thorsandterstraße 3 u.

Transmissionen,
 Borgelege, Anzüge für Hand u.
 Kraft, Anfertigung v. Maschinen-
 theilen, Reparaturen von Dampf-
 u. Wärmemaschinen, fachs- und
 fachgemäß. Maschinen - Fabrik
T. Georg Weber, Hamburger-
 straße Nr. 21. Gebrüder 1871.
 Tel. Nr. 357.

**Büffel 15 M., Fubelstuhl 15 M.,
 Sopha 16 M., Schrank 9 M.,
 Bettstelle 4 M., Spiegel 2 M.,
 zu verk. Schöferstraße 21, 1.**

**Kinderwagen, Einfaßspr. 46 M.,
 für 10 Mark zu verkaufen.**
 Schöferstraße 32, p.

Pferd,
 170 hoch, schön, Ebenb. Zucht-
 wallach, für jed. Geschicht pass-
 ganz reed, ist. billig zu verkaufen
Wilder Mann, Lindenstr. 6.

Neuer Schrank zu verk.
 Dürerstr. 19, 4. Ritze rechts



Blumensamen
 in 500 prachtb. Sorten.

Gemüsesamen
 in allerbesten Qualität.

Clematis
 in Topfen, prächtige Sorten
 Hochstämmige Rosen,
 niedrige Rosen,
 großfrüchtige Zier- und
 Johannisbeeren,
 Erdbeerpflanzen, verblühend,
 Monats-Erdbeeren,
Erdbeere St. Joseph,
 großfrüchtig, remontirend, neu.
Nelkensenker,
 reichstes Sortiment,
**Kletterrose
 Crimson Rambler.**
 Monatsrosen,
 Weichenspflanzen,
 Estragonpflanzen,
 Rhubarberpflanzen,
 Spargelpflanzen,
 Weihnachtsrosen,
 Dichttra (Kleines Herz),
 Freilandrose,
 wilder Wein,
 die Zierpflanzen.

**Garten-Geräthe,
 Gras-Samen**
 (feinste Mischungen),
 Japanischer Blumenrasen
 1/2 No. 70 St.
 Blumendünger u. Blumen-
 erde f. blühende u. Blattsamen,
 Natur. Katalog gratis u. franco.

**Moritz
 Bergmann,**
 9 Wallstraße 9,
 32 Hauptstraße 32.

Dogcart!

Ein sehr gut erhaltenes Dog-
 cart, gebaut vom Hof-Wagen-
 Bauer **Gläser**, ist zu ver-
 kaufen. Preis 500 Mark. An-
 gaben: Postenstraße 2-4, Ein-
 gang Südweststr. 6, Ruther-
 Vietze.

**Pfeilerspiegel
 Sophaspiegel**
 billig!
 Trompeterstr. 4, Hirtsch, links.

**Kleeblüthen-
 Honig,**

ganz naturrein, kalt ausgepresst,
 in der besten weißen, hoch-
 Qualität, verpackt in Postföllen u.
 10 Pfd. zu M. 7.50 u. v. 5 Pfd.
 zu M. 4.15 u. Nachm. Nicht-
 gefall. nehme zurück. **Setze,**
 Anterleberstr. in **Edewecht**,
 Oldenburg.

**Pferde-
 Verkauf.**

Im **Waldhof** zu **Dreßda** stehen
 wegen Ueberfüllung des Stalles
 fünf Pferde zum Verkauf. Gleich-
 zeitig auch Stellung für den
Stallburden.
Dreßda bei **Wommitz** i. E.
Vahs, Stallmeister.



Aus **Waldhof** ist ein ungar-
 daischer **Wallach**, 170 hoch,
 6 Jahre alt, kühn, wegsam,
 halber billig bis 23 April zu
 verkaufen bei **G. Dietze** in
Tetden 636.

Forellenfischwasser
 bewacht **Oskar Frieser** in
Reichenau bei Braunsdorf.

Seite 7
 Sonnabend, 19. April 1902
 Nr. 107
 Seite 7



ZOOLOGISCHER GARTEN

Heute Sonnabend den 19. und
morgen Sonntag den 20. April,
von Nachmittags 5 Uhr an

Grosses Concert (Operetten-Abend)

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Grenadier-Reg. Nr. 100.
Direktion: Kgl. Musikdirektor **O. Herrmann.**
Gute Eintrittspreise: Erwachsene 75 Pf., Kinder 30 Pf.
(5 Stück Karten 3 RM.), von 1/7 Uhr ab Erwachsene 50 Pf.

Anzeige der Jahreskarten für Familien und
Einzelpersonen.
Die Direktion.

Victoria-Salon. Gesellschaft Winter-Tymian.

Zum letzten Male:
Kurirt!

„Der schneidige Tymian“.
Anfang 8 Uhr.
Zum Schluss von 7 Uhr an: Concert
vom Hausorchester.



Central-Theater

Letzter Monat!

Robert Steidl,
vom Apollo-Theater, Berlin.

Mad. Lygie,
die lebende Afsche.

A. D. Robbins,
Weltmeisterfahrer.

Heloise Titeomb,
in ihrer Tanzscene.

Littke Carlson,
Gentleman-Caricaturist.

Sam Elton,
in seinem urkomischen Act.

Ella Captivée,
Soubrette.

und das andere grosse Programm.

Einlass 1/8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Zur Eröffnung der Sommer-Saison
morgen Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors
A. Wentscher.

Die Concerte finden in derselben Weise wie früher täglich statt.
Einem hochgeehrten Publikum sich bestens empfehlen haltend,
zeichnet hochachtungsvoll
H. Müller.

Wiener Garten

Abg. von 5-11 Uhr, Mittwochs und Sonnabends 4-11 Uhr
Concerte von 2 Kapellen.

Zahl: Wiener Garten-Kapelle des Herrn Musikdirectors
M. Roth u. Concertführer **A. Kehler.** Eintritt Wochentags frei.

Gebirgs-Schänke: Instrumental- und Gesangs-Terzett
Blankorn. Eintritt frei. - Täglich Special-Berichte.
Neuer Hotel-Kaffeehof: halbe genereller Beachtung beizusich-
erhalten. Kleiner Saal zur Abhaltung von Hochzeiten u. anderen
Famillienfeiern.
M. Canzler.

Heute im Concertsaal: **Gilber a Waldsteinel-Sonata-Abend.**

Apollo-Theater

Oresden-N., Gölitzstr. 6.
Strohenbahn Geoplatz - Quillenstraße.
Grosses neues und elegantes Programm.
Jede Nummer erstklassig. Bitte überzeugen.
Anfang 8 Uhr.
C. Jul. Fischer.

Kein Rauch!

Otto Scharfe's Grand-Restaurant

Reinste Luft!

Kaiser-Palast.

Hiermit gebe ich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß die Renovierung des
prachtvollen, in seiner Art in Deutschland einzig dastehenden

Restaurations- und Speise-Saales I. Etage

beendet ist und ich mit dem Besitzer des Hauses „Kaiser-Palast“ einen neuen Pachtvertrag abgeschlossen habe.

Ich werde bemüht sein, das elegante und vornehme Etablissement als Restaurant allerersten
Ranges zu führen und nur allerbeste Waaren verwenden, welche unbedingt zu einer prima Küche erforderlich sind,
dabei aber die Speisen zu billigen Preisen verabreichen.

Otto Scharfe's

berühmter Mittagstisch:

Diners zu 1,- Mark, 11 Sorten 10 Mark.

Diners zu 1,50 „ 11 „ 15 „

Echte und hiesige Biere. - Erstklassige Weine.

Bestes Familien-Abend-Restaurant.

Alle Saison-Delikatessen.

Heute Sonnabend

zur Eröffnung des prachtvoll renovirten Saales
von 8 Uhr ab Brennen sämtlicher Licht-Effekte!

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Richard Eilers-Orchester, Dresden

(Wintersaison 1902/03: 62 Mitglieder).

Zur Wintersaison 1902/03 stelle mein Orchester,

aus 62 erstklassigen Künstlern bestehend,

zur Abhaltung von

Vereinsfestlichkeiten, Choraufführungen,
Cyclen von Abonnementsconcerten (modernes Repertoire) etc.

ganz oder getheilt zur Verfügung.

Gef. Anfragen erbitte in meine Wohnung: **Circusstraße 30, II.**

Mit vorzüglicher Hochachtung **Richard Eilers, Kapellmeister.**

Palast-Restaurant.

Heute und folgende Tage

Gastspiel

des ersten Deutschen Secessions-Quartetts.

Burkraf, Friedrichs, Meinhold und Biberli,

Königl. preuß. Hofopernsänger,

unter Mitwirkung von

Frau Auguste Meinhold aus Kopenhagen.

Repertoire:

Singende Bilder, Quartette, Terzette, Duette, Soli,
Recitationen, Stegreifkompositionen und Parodien,
sowie

Titi-Buskany.

Beginn des Concertes Nachm. 4, Ende 11 Uhr.

Eintritt frei. Kleinviertel Platz 50 und 30 Pf.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Helze.**

Eintritt frei: **Palast-Restaurant (Philharmonie),**

Ferdinandstraße 4.

Von Montag den 21. bis Freitag den 25. April

inkl. täglich 8 1/2 Uhr Abends (Einlaß 7 1/2 Uhr)

Grosse Vor-rags-Soirée mit Experimenten

des berühmten Mystikers und

Spiritisten-Entlarvers

Stuart Lancourt

(am 31. Mai 1901 von Chemnitzer Bürgern

mit der goldenen Medaille und Ehrendiplom

ausgezeichnet).

Zur Enthüllung des schwindelhaften Treibens

der „Sauberen“ und Spiritisten.

Abänderung der raffiniertesten

Salme und Muffe.

Von grösster Wichtigkeit für Jedermann.

Eintritt frei. Programmwaga. 20 Pf. pro Pers.

Übersicht 50 und 40 Pf., sowie Logenplätze 4 1 RM.

find im Festsch-Programm (auch vorher) zu haben.

Rad- Rennen

Sonntag den 20. April

auf der

Radrennbahn, Ausgangs der Fürstenstr.

Ecke Pflanzens- u. Neubertstr. im **Dorfwaldschen.**

Einlaß 1/2 Uhr. - Anfang 3 Uhr.

Programm.

Erstfahren über 2000 m.

Großer Preis

für Herrenfahrer über 3000 m.

Mehrster-Vorgabefahren über 2000 m.

Alles Nähere über Preise der Plätze und Karten im

Vorverkauf siehe Anschlagtafeln u. ausgehängte Plakate.

Die Rennen finden bei jeder Witterung statt.

Verein für Radwettfahren.

Neu!

Stadtwaldschlößchen,

Vollblut.

Täglich Concert

der **Dachauer Bauern Kapelle,**

Münchner Quartettführer und Musik-Ensemble.

Anfang 5 Uhr.

Ueberkneipe,

Wilsdrufferstrasse 25. Originelles lebendiges

Restaurant. Vornehme künstlerische Ausstattung.

Beantwortl. Redacteur: **Wempe** in Dresden. - Setzer und

Drucker: **Wepich & Neuhardt** in Dresden, Kurlandstr. 38.

Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorgeschriebenen

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen Tagesausgabe, sowie die Samstags- und

Beilage.

Cerliches und Gschliches.

In der letzten Sitzung des Kreis-Ausschusses kamen unter dem Vorsitz des Herrn Kreisamtmanns Schmidt folgende Beschlüsse zur Verhandlung: Die Beschlüsse des Dr. med. K. v. ...

Die Winter-Luzion-Gesellschaft gibt morgen im Victoria-Saal wie gewöhnlich zwei Vorstellungen und zwar um 8 und um 10 Uhr. H. A. zum ersten Male. Die Ballet-Compagnie ...

Leipzig, 18. April. Durch die Kriminalpolizei wurde auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft Raumburg ein Verhörsbeamter verhaftet, der sich hier unter dem Namen v. ...

Der Gehilfe zum Wägebald in Koblich ist am 18. d. M. von einem Schabener gerichtet worden. Das Gebäude mit ...

Landgericht. Der Landwirth und Oberamtmann v. D. Carl Gustav Ruge aus Gohlbeke hat sich vor der 3. Strafkammer wegen verurthelter Verwundung, Beleidigung und ...

Börsen und Gandelstheil. Technisches.

Frankfurt, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Mannheim, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Wien, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

London, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Paris, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Brüssel, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Amsterdam, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Antwerpen, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Lisbon, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Madrid, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Barcelona, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Valencia, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Sevilla, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Cadix, 18. April. Die Börse war heute sehr ruhig. Die ...

Das Ministerium des Innern hat den Betrieb von ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Die verschiedenen kleine Mittheilungen. Der Verein ...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Familiennachrichten, Privatverordnungen, etc.

Dresdner Nachrichten. 107. 19. April 1902

auf elektrischem Wege die Ladung zur Entladung zu bringen. Raum war dies gegeben, als der Verfall des Geschüßes, in seine Reiben zerfallen, nach hinten hinausflug und eine fürchterliche Verheerung anrichtete. Nicht ein einziger Mann, der sich in dem Turme befand, blieb unverletzt. Die Kanoniere, die mit Zielen beschäftigt waren, wurden in Stücke gerissen und durch die Thür des Turmes in's Meer geschleudert. Von den Verwundeten werden manche wahrscheinlich das Augenlicht einbüßen. Die beiden Offiziere waren sofort todt. Sämmtliche Leichen zeigten schwere Verwundungen.

Der Erfinder Hermann Ganswindt ist von der Schöneberger Kriminalpolizei verhaftet worden. Seine Verhaftung erfolgte, nachdem er sich schon seit einiger Zeit verdächtig gemacht hatte und längere Zeit von der Polizei in all seinem Thun und Treiben beobachtet worden war. Gleich nach der Verhaftung wurden seine Geschäftsbücher mit Verfolgung belegt und einer Durchsicht unterzogen. Von verschiedenen Seiten liegen Anzeigen gegen Ganswindt vor, in denen er des Betruges und der Fälschung bezichtigt wird. Ob diese begründet sind, muß erst die Untersuchung ergeben. In der letzten Zeit war der Verhaftete mit der Bildung eines Komitees beschäftigt, das seine neueste Erfindung — ein lenkbares Luftschiff — ausbilden sollte. Er versuchte auf alle mögliche Art und Weise, vermögende und hochstehende Leute für seine Erfindungen zu interessieren und sie zum Beitritt zu bewegen. Es wird ihm vorgeworfen, zu diesem Zweck selbst vor unläuterer Mitteln nicht zurückgeblieben zu sein. Selbst den Namen des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein soll er mißbraucht und Unterstufen anderer Personen gefälscht haben. Ganswindt, der Jura studiert hat und aus Ostpreußen gebürtig ist, ist weiteren Kreisen durch seine Erfindungen bekannt geworden. In Schöneberg, am Marienborfer Weg, unterhielt er auf einem gepachteten Gelände eine permanente Ausstellung seiner zahlreichen Erfindungen, die aber sämtlich nicht eingebracht. Von den vielen Erfindungen seien besonders hervorzuheben ein Fahrrad mit Tragachsen, ein Treilmotor, Tragachsenwagens, Tragachsenmaschinen, Tragachsenlager als Ersatz für Kuppellager, Flächenpflanzmaschinen und Flugretromotore, die sich aber praktisch nicht bewährt haben. Ganswindt gab, da er verständig keine Mittel besaß, Antikenscheine in beliebiger Höhe heraus und verpackte allen Leuten, die ihn unterstützten, reichen Gewinnen, der aber, trotzdem er schon seit zehn Jahren sich als äusserst fruchtbarer Erfinder auf allen Gebieten behätigt, ausblieb. Seine Verhaftung hat die, die ihn näher kannten, nicht überrascht. In eingeweichten Kreisen wußte man schon seit Monaten, daß die Verhältnisse sehr erschüttert waren und es neuer Opfer bedürfte, um das Gebäude, dem die Handwerker fehlten, zu stiften. Allgemein bedauert wird seine Familie, der aus dem Zusammenbruch nichts übrig bleiben wird. Es wird auch behauptet, der Verhaftete sei in der letzten Zeit nicht normal gewesen; ob dies in der That der Fall ist, wird wohl die Untersuchung ergeben. Die Zahl der Geschädigten, unter denen sich Personen aller Stände befinden, ist leider ziemlich groß. Ganswindt wußte doch und Niedrig für sich zu interessieren.

Ein Stüdchen Münchener Bierhumor enthält eine Klauererei der „Kugeln“. Da heißt es: Vom Mädchen reißt sich Hals der Knabe. Er geht allein in's Hofbräuhaus, Geniecht nach and're leuchtende Lade. Voll kehrt er heim in's Vaterhaus. Und herrlich ist's, wenn Beide dürsten, Jüngling und Jungfrau, gleichgerichtet, Bei Woktrug, Blut- und Leberwürsten. Ja stiller Lieb vereintigt sind. Da saß ein namenloses Schöne'sch Jünglings Herz, er sieht es ein: Es war das Schöne'sch von dem Schönen. Wenn sie so fort, vorerst zu Weine, Darf's Schöleben könnten trinken, Steht eins von unten unterstützt. Und wenn sonst keine Freude winkt, Das Talein wäre ausgemüht. — In der That macht der Allmühdener seine meisten Bekanntschaften im Wittibshaus, hier nähert sich ihm auch — den Namen eingeschlossen —, wenn er Sonntags mit Familie anwesend ist, der noch dem Haken der Ehe strebende Jüngling. Und wenn dieser herauf eingeladen wird, etliche Krügelein am Stammtisch des Alten zu trinken, so ist schon die erste Station erreicht. Bis die Zeit der Verlobung heranzückt, kennt der junge Mann genau die Eigentümlichkeiten seines künftigen Schwiegervaters, welches Bier dieser am liebsten trinkt, was seine Lieblingscigarre ist, welche Nummer er schnappt, ob gebrochene Hage oder gebrochener Kolb, ob seine Lieblingsfarbe ist. Und dann kann die ernste Bewerbung vor sich gehen.

Ein bedingungsweiser Refrut ist der Detonationshandwerker Adam Wagner vom Allensteiner Infanterie-Regiment Nr. 151, der sich kürzlich wegen Fahnenflucht vor dem Kriegsgericht zu verantworten hatte. Wagner, ein kleines Schöneberlein, wurde im Juli v. J. in Berlin für das 2. Estländische Infanterie-Regiment in Allenstein ausgehoben und erhielt einen Urlaubspap. Trodem reiste Wagner am 15. September von Berlin über Brüssel, Antwerpen nach London, um, wie er angab, aus Anlaß der damals bevorstehenden Kronungsfeierlichkeiten besseren Verdienst zu erreichen. Als er sich zu geschweiger Zeit der Militärbehörde nicht stellte, erließ diese einen Steckbrief. Hieron erhielt B. durch seine in Berlin wohnenden Verwandten Kenntnis. Er schrieb darauf unterm 16. Januar d. J. von London aus einen Brief an das Bezirkskommando Schöneberg-Berlin, worin er der Militärverwaltung den Vorwurf machte, daß es deren Schuld sei, wenn sie ihn (den B.) nicht habe; er wollte nach Lübben oder in die Nähe seiner Heimath (Tarnstadt), aber nicht nach Allenstein. Wenn die Heeresverwaltung auf ihn durchaus reflektire, dann sei er bereit, zu kommen, müsse aber vorher noch einen Rod fertig stellen und dies werde etwa 14 Tage dauern. Wohl aber überläßt die Militärverwaltung auf die etwas sonderbare Bedingung eingehen. Am 7. Februar traf Herr Adam Wagner von London in Frankfurt a. M. ein und meldete sich selbst. Von hier wurde er unter militärischer Begleitung nach Allenstein gebracht. Das Kriegsgericht erkannte der „Allenst. Zig.“ zufolge wegen unerlaubter Entfernung gegen B. auf drei Monate Gefängnis unter Anrechnung der erstritten Unteruchungshalt.

Für künftige Wahlsymmetrierer, die unter den Kandidaten für den 27. April, den Tag der französischen Kammerwahlen, gut Bescheid wissen, schreibt der „Figaro“ eine Reihe von Preisen aus. Einen ersten Preis von 100.000 Fr. soll Derjenige erhalten, der so prophatisch begabt ist, daß er die Namen aller Deputirten für die 86 Departements voraussagen kann, d. h. die genaue Zusammenlegung der neuen Kammer, wie sie beim ersten Wahlgange aus der Urne hervorgeht. Ein zweiter Preis von 2000 Fr. winkt Demjenigen, der wenigstens 20 Departements mit ihren Abgeordneten im Voraus vollständig besetzen kann; 1000 Fr. werden für 20 richtige Namen bezahlt usw. bis zu 50 Fr. für einen einzelnen richtig gefundenen Kandidaten. Sider wirkt dieser Wettspott eine kleine Verabingung auf die durch die Wahlen erregten Gemüther und es werden sich gewiß zahlreiche Bewerber um diese Preise, die zusammen die Summe von 115.000 Frsch. ausmachen, einstellen.

In der Breslauer sozialdemokratischen „Volkswacht“ annoneirt ein Konfektionär, daß bei ihm bis Künftigst jeder Kunde bei größerem Einkauf eine elegante bunte Weste, und zwar beim Einkauf von 20 Mk. eine Weste „Schönant“, beim Einkauf von 25 Mk. eine Weste „Liebfucht“, beim Einkauf von 28 Mk. eine Weste „Bernstein“ dazugeschenkt bekommt. Nicht minder interessant als die Erfindung der selbstbewußten Westen ist die Rangordnung, die auf diese Weise bezüglich der drei sozialdemokratischen Detonen getroffen wird.

Millionenunteruchungen und große Beiträgerien wurden bei der Verwaltung der Eisenbahn-Kammer Eisenbahn entbedt. Die Gesellschaft wurde um etwa 1 Million Rubel (ungefähr 2 Millionen Mark) geschädigt. Der Direktor und einige Ingenieure rechneten gefasste Materialien und Grundstücke bedeutend über den gezahlten Preis an und unterschlugen größere Posten von Kohlen und Schwellen. Auf Grund strenger Untersuchung wurden bereits einige der Schuldigen ermittelt und in Haft genommen.

Norman — vorzügliches Schmutzmittel!
Wittig, Schellstr. 15, 1. geheime Kranth. 9-3, Ab. 7-8.
Schmidt's elektr. Heilanstalt, Vorbringstraße 2, 1.
Otto, Str. Blumenstraße 14, h. Kranth. aller Art d. natürl. Heilmitteln: Badung, Massage usw.
Dr. Klopfer's Brot, nahrhaft, wohlgeschmeckt! In 400 Läden Dresden und Vororten.
Hitz-Schirme, hochlegant, größte Auswahl, jede Preislage. Leonard Hitz, Hübnerstr. 1899, 25 Büblersbrunnstraße 28.

Jetzt günstigste Zeit für

Blutreinigende Frühjahrs-Kuren

mit
Frühlingskräuter-Saft. Der durch hydraulische Pressung täglich frisch gewonnene Saft von Frühlingskräutern wird in Portionen von circa 50 g täglich frisch getrunken. Innerhalb der Stadtgrenze täglich freie Zusendung. Beginn Ende März. Anmeldungen werden jederzeit angenommen. Kurgemässer Gebrauch 15—15 Tage. Flasche 50 Pf.
Frühlingskräuter-Extrakt. Concentrirter Kräutersaft in haltbarer Form, auch für den Versandt nach auswärts geeignet, steht in seiner Wirkung dem frischen Saft nicht nach. 1 Flasche entspricht etwa 10 Portionen des frischen Saftes. Flasche 2 Mark.

Blutreinigungspillen, auch Mutter Anna-Pillen genannt.

Eine alte, Aus-erst beliebte Spezialität der Officin. Das Rezept stammt aus der Zeit der Begründung der Hof-Apotheke durch Mutter Anna, Kurfürstin von Sachsen, 1581. Die Pillen enthalten nur Kräuterextraktivstoffe von milder, abführender und hervorragend blutreinigender Wirkung. Schachtel 50 Pfennige und 1 Mark, 12 Schachteln 5 Mark resp. 10 Mark.

Blutreinigungsthee.

Enthält ausser den üblichen Frühlingskräutern noch eine grosse Anzahl anderer Vegetabilien von vorzüglicher, heilkräftiger und blutreinigender Wirkung. Als Ersatz des Kräutersaftes kann der Thee bei gleicher Wirkung zu jeder Jahreszeit getrunken werden. 1 Packet für eine 14 tägige Kur ausreicend 1 Mark, 12 Packete 10 Mark.

Königliche Hof-Apotheke, Dresden, Georgenthor.

Prompter Versandt nach auswärts, unter Zuschlag des entfallenden Portos.

Kleiderstoffe.

Frühjahr und Sommer 1902.

Taffet und feine Körper-Beige

in grossen, modernen Farbensortimenten,

das Meter M. 2,00, 2,50, 2,40, 2,30, 2,20, 2,—, 1,80, 1,60, 1,40, 1,20, 1,10, 1,—, —,90.

—80.

Alpaca und Panama

in hell und dunkelgrau, marine und schwarz,

das Meter M. 5,00, 5,4, 5,—, 4,60, 4,50, 4,20, 4,—, 3,80, 3,60, 3,50, 3,40, 3,20, 3,—, 2,80, 2,60, 2,50, 2,40, 2,20, 2,—, 1,80, 1,60, 1,40, 1,20, 1,10.

—90.

Krepp, Satin u. Covercoat-Melangen,

erprobte praktische Stoffe für Strassenkleider,

das Meter M. 4,50, 3,80, 3,50, 3,20, 3,—, 2,80, 2,50, 2,40, 2,30, 2,10, 1,80, 1,65, 1,30.

1.10.

Einfarbige Croisée- und Satin-Stoffe

in neuen hellen und dunklen Farben,

das Meter M. 4,50, 4,—, 3,40, 3,20, 2,80, 2,70, 2,60, 2,50, 2,40, 2,20, 2,—, 1,80, 1,70, 1,60, 1,50, 1,40, 1,30.

1.20.

Etamine und Voile-Stoffe,

glatt, gestreift, sowie Bordüren, farbig und schwarz,

das Kleid, ca. 6,50 Meter, M. 33,—, 32,—, 30,—, 28,—, 26,50, 25,—, 21,—, 20,—, 21,—, 20,—, 18,—.

16.—.

Blousen-Stoffe

in Wolle, Seide, Waschseide, Leinen und Baumwolle.

Adolph Renner

Altmarkt 12.

Germaniabad

Dresden-N., Louiseustrasse Nr. 48.

Su haben jede Art Bäder in größter Vollkommenheit. Größte Sauberkeit. — Billige Preise. Emil Dittmann.

Geheime Leiden

Ausfälle, Gharneiden, Geschwäre, Schwäche etc. (langjährige Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Gossinsky, Dresden, Jägerndorferstr. 47, v. t., tägl. v. 9—4 u. 6—8 Uhr. Sonnt. v. 9—4. (16 J. v. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 8!

Seite 11 „Dresdner Stadtblätter“ Seite 11 Sonnabend, 19. April 1902 zum Nr. 107

Einladung zur Zeichnung auf Nominal M. 1,500,000.-

4 1/2 %ige, an erster Stelle hypothekarisch sichergestellte, vom Jahre 1908 ab zu 103% rückzahlbare Theilschuldverschreibungen der

Chemnitzer Actien-Spinnerei in Chemnitz.

Serie I No. 1-1667 zu M. 1000 Nominal,
Serie II No. 1-1666 zu M. 500 Nominal.

Auf Grund des Beschlusses der General-Versammlung vom 21. Februar 1902 nimmt die Aktiengesellschaft in Firma „Chemnitzer Actien-Spinnerei“ in Chemnitz eine Anleihe von

Mk. 2,500,000

auf und giebt dagegen an die Dresdner Bank in Dresden oder deren Filiale laufende, durch Indossament übertragbare, mit 4 1/2 % verzinsliche und mit einem Zuschlag von 3 % des Nennwertes, also zu 103%, rückzahlbare Theilschuldverschreibungen, und zwar: 1667 Stück über je Nom. M. 1000.-, Serie I, No. 1-1667, und 1666 Stück über je Nom. M. 500.-, Serie II, No. 1-1666

auf. Die Anleihe ist bestimmt zur Rückzahlung der im Jahre 1904 nach Abzug der von der Stadt Chemnitz zu bezahlenden Kaufgelder von M. 900,000.- verbleibenden Restbeträge der Anleihe vom 1. Januar 1907 und zur Erwerbung einer Erbspinnerei für das verkaufte Etablissement am Schillerplatze in Chemnitz und Beschaffung der nötigen Motoren, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Die Theilschuldverschreibungen werden mit 4 1/2 % für das Jahr in halbjährlichen, am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres fälligen Raten verzinst. Jeder Theilschuldverschreibung sind 3 Zinsscheine nebst einem Erneuerungsschein zur Abhebung einer neuen Reihe von Zinsscheinen beigegeben. Die Auszahlung der Raten erfolgt außer an der Gesellschaftskasse bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin und der Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz, sowie den sonst noch bekannt zu gebenden Stellen, gegen Einlieferung der betreffenden Zinsscheine.

Der Anspruch aus nicht eingelösten Zinsscheinen erlischt mit dem Ablauf von vier Jahren vom Schlusse desjenigen Jahres an, worin sie fällig geworden sind.

Vom Jahre 1908 ab werden jährlich 2 % der Anleihe zusätzlich der durch die Tilgung erhaltene Aktien gemäß dem den Theilschuldverschreibungen anhängenden Tilgungsplane im Wege der Auslosung getilgt. Die Auslosung erfolgt im Juli jedes Jahres durch einen Notar, zum ersten Male im Juli 1908.

Vom 1. Juli 1908 ab ist die Gesellschaft auch berechtigt, stärkere Auslosungen vorzunehmen oder den gesamten Anleihebetrag nach vorausgegangenem, an die Termine 2. Januar und 1. Juli gebundenen sechsmonatlicher Kündigung zurückzahlen.

Die Nummern der ausgelosten Theilschuldverschreibungen werden spätestens innerhalb vierzehn Tagen nach der Auslosung in dem „Deutschen Reichsanzeiger“, der „Leipziger Zeitung“, dem „Chemnitzer Tageblatt“, sowie in dem jeweiligen Amtsblatte des Rathes zu Dresden (d. h. zur Zeit der „Dresdner Anzeiger“), in welchen Zeitungen auch alle anderen, die Theilschuldverschreibungen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen, veröffentlicht. Die Veräußerung der ausgelosten oder gefälligen Theilschuldverschreibungen hört mit dem Tage ihrer Fälligkeit auf. Der Betrag ausgelost oder zur Rückzahlung gefälliger Theilschuldverschreibungen, die binnen zehn Jahren, vom Tage ihrer Fälligkeit ab gerechnet, nicht zur Einlösung vorgelegt worden sind, verfällt zu Gunsten der Gesellschaft.

Die Rückzahlung der ausgelosten oder nach Vorstehendem gefälligen Theilschuldverschreibungen erfolgt mit einem Zuschlage von 3 % des Nennwertes, also zu 103 %, gegen Einlieferung der betreffenden Theilschuldverschreibungen und der dazu gehörigen, noch nicht fälligen Zinsscheine und Erneuerungsscheine bei der Gesellschaftskasse oder der Dresdner Bank in Dresden oder Berlin oder der Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz oder den sonst noch bekannt zu gebenden Stellen an dem der Auslosung nächstfolgenden 2. Januar. Werden später fällige Zinsscheine nicht eingeliefert, so wird deren Betrag vom Kapitalbetrage gekürzt und zur Einlösung der Zinsscheine zurückgehalten.

Die zurückgezahlten Theilschuldverschreibungen sind ungültig zu machen, und es ist notariell festzustellen, daß dies geschehen ist.

Zur Sicherstellung der Forderungen aus den Theilschuldverschreibungen, die der Dresdner Bank oder deren durch Indossament berechtigten Rechtsnachfolgern aus den von der Chemnitzer Actien-Spinnerei auf Grund dieser Anleihebedingungen übernommenen Verpflichtungen erwachsen, hat die Chemnitzer Actien-Spinnerei zu Gunsten der Dresdner Bank oder deren durch Indossament berechtigten Rechtsnachfolger eine Sicherungshypothek von M. 2,650,000.- durch Verpfändung der Grundstücke Blatt 322, 37, 550, 42, 486, 46 und 572 des Grundbuchs für Altchemnitz und Blatt 127 des Grundbuchs für Markersdorf bestellt.

Auf allen diesen Grundstücken haftet die Hypothek an erster Stelle. Ihre Eintragung ist erfolgt.

Die Chemnitzer Actien-Spinnerei übernimmt sämtliche durch Angelobung und Eintragung der Sicherungshypothek von M. 2,650,000.-, sowie durch die demnächstige Rückzahlung, Einhebung bzw. Einlösung der Theilschuldverschreibungen entstehenden gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten und Stempel zur alleinigen Verantwortung.

Die Dresdner Bank in Dresden ist als Vertreterin der jeweiligen Gläubiger aus den Theilschuldverschreibungen im Sinne von § 1189 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bestellt. Sie ist betragt und auf Verlangen der Chemnitzer Actien-Spinnerei verpflichtet, die Veräußerung und Abstreifung der Sicherungshypothek im Grundbuche mit Wirkung für und gegen die Gläubiger aus den Theilschuldverschreibungen infomweit zu bewilligen, als ihr die Rückzahlung der Anleihe nachgewiesen wird oder durch Hinterlegung der zur Rückzahlung erforderlichen Beträge bei ihr sichergestellt ist. Im Falle der Veräußerung einzelner Grundstücke kann die Chemnitzer Actien-Spinnerei deren Übergabe aus der Handverbrieflichkeit nur verlangen, wenn der Kaufpreis oder ein dem durch Sachverständige, die von der Dresdner Bank zu ernennen sind, festzustellenden Werte entsprechender Betrag zur Verstärkung der pfandmäßigen Tilgung der Theilschuldverschreibungen dieser Anleihe verwendet und deren Rückzahlung nachgewiesen worden ist oder zu diesem Zwecke bei der Dresdner Bank baar oder in nach Ermessen der letzteren genügenden Werthen hinterlegt wird.

Sollte indessen die Chemnitzer Actien-Spinnerei einen Theil oder Theile des für die Anleihe verpfändeten Areals zu Strohhofbau, Straßenregulierungs- oder Regulierungszwecken abzutreten gehalten sein, so ist auf ihr Verlangen die Dresdner Bank verpflichtet, das hierzu erforderliche Areal aus dem Pfandverbände zu entlassen, auch ohne daß die in vorstehendem Abhage Satz 3 bezeichnete Voraussetzung vorliegt. Desgleichen bleibt der Chemnitzer Actien-Spinnerei ferner vorbehalten zu verlangen, daß die Dresdner Bank Theile des verpfändeten Areals, die ungebaut sind und lediglich landwirtschaftlicher Benutzung dienen, jedoch insgesamt nicht mehr als 3 Hektar und im Werthe von zusammen höchstens M. 8000. zu Veräußerungszwecken aus dem Pfandverbände entlasse, ohne daß auch infomweit die Voraussetzung in Satz 3 des vorstehenden Abhages vorzuliegen braucht.

Die Gläubiger aus den einzelnen Theilschuldverschreibungen können ihre Rechte gegen die Chemnitzer Actien-Spinnerei, abgesehen von den hypothekarischen Rechten, selbstständig geltend machen. An der Sicherungshypothek nehmen die Theilschuldverschreibungen untereinander zu gleichen Rechten Theil, und es geht durch die Abstreifung einer Theilschuldverschreibung zugleich der entsprechende Theil an der Sicherungshypothek auf den Erwerber über. Dagegen ist die Dresdner Bank allein berechtigt, als Vertreterin der Gläubiger aus den Theilschuldverschreibungen mit Wirkung für und gegen jeden Gläubiger Verfügungen über die Sicherungshypothek zu treffen, insbesondere Veräußerungen, Abstreifungen, Abtretungen zu bewilligen, die Hypothek einzulösen, das Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren zu betreiben und die dabei zur Hebung gelangenden Beträge in Empfang zu nehmen und darüber zu verfügen. Die Dresdner Bank ist aber andererseits soweit nicht die Mehrheit der Gläubiger aus den Theilschuldverschreibungen gemäß den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 4. Dezember 1880 etwas anderes bestimmt, verpflichtet, bei einem Zahlungsverweigerung der Chemnitzer Actien-Spinnerei die Pfandbeschränkung des Reichsgesetzes aus den Theilschuldverschreibungen durch Anstrengung der Klage und Vertheilung der Zwangsversteigerung zu verfolgen, wenn der Gläubiger

a) die Theilschuldverschreibung durch Indossament auf die Dresdner Bank überträgt und b) einen zur Deckung der Kosten des Verfahrens ausreichenden Vorschuß in Baar beibringt. Abgesehen von den durch die Dresdner Bank ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen wird diese durch die Abstreifung der Theilschuldverschreibungen in keiner Weise befreit.

Auf die Realoffertenerklärung abhanden gekommenen oder vermissten Theilschuldverschreibungen, sowie auf abhanden gekommene oder vermisste Erneuerungsscheine finden die hierüber jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen Anwendung. Verluste oder beschädigte Theilschuldverschreibungen, deren wesentlicher Inhalt nach mit Sicherheit zu erkennen ist, und von der Chemnitzer Actien-Spinnerei auf Antrag und Kosten des derzeitigen Inhabers gegen Rückgabe der verletzten Stücke durch neue zu ersetzen.

Die berechtigten Gläubiger aus den Theilschuldverschreibungen können Zahlung der in den Theilschuldverschreibungen beschriebenen Kapitalbeträge mit einem Zuschlage von 3% des Nennwertes schon vor den oben bestimmten Auslosungen jederzeit dann fordern, wenn entweder

a) die Zinszahlung länger als drei Monate unterbleibt, oder

b) die pfandmäßige Tilgung unterbleibt und nach Mahnung durch einen Inhaber nicht binnen drei Monaten nachgeholt wird, oder

c) die in den vorstehenden Bedingungen angegebenen Zusicherungen nicht von der Gesellschaft innerhalb dreier Monate nach Aufforderung durch den betreffenden Inhaber eingehalten werden.

Die Aktiengesellschaft Chemnitzer Actien-Spinnerei in Chemnitz ist am 26. August 1857 gegründet und hat ein Aktienkapital von M. 1,500,000.-. Nach der Bilanz vom 31. Dezember 1901 und dem Beschlusse der Generalversammlung vom 24. Februar 1902 verfügt sie über einen Reservefonds von M. 915,033.39, einen Spezialreservefonds von M. 323,694.48 und einen Dividenden-Reservefonds von M. 101,293.35.

Die Gesellschaft hat an Dividenden vertheilt: 1897: 12%; 1898: 11%; 1899: 8%; 1900: 8 1/2%; 1901: 3% (aus dem Dividendenreservefonds).

Die zur Sicherstellung dieser Anleihe verpfändeten Grundstücke liegen in dem Stadttheile Altchemnitz und dem Vororte Markersdorf und haben einen Gesamtnächeninhalt von 26 Dekkar 19,3 Ar.

Die verpfändeten Grundstücke und Gebäude haben nach den Taxen des vereidigten Bauwerksverständigen Ernst Gendrich in Chemnitz einen Schätzungswert von M. 2,567,164.-, die auf den Grundstücken befindlichen Maschinen und Apparate, die als Zubehör unter die Verpfändung fallen, nach Mittheilung des Real-Versteigerungsoberinspektors Vauraths Wolfram in Chemnitz einen Versteigerungswert von M. 1,490,100.-, so daß sich demnach der Gesamtwert der verpfändeten Objekte auf M. 4,057,264.- beläuft.

Der Werth des verpfändeten Altchemnitzer und Markersdorfer Grundbesitzes der Gesellschaft wird sich durch den Bau der Erbspinnerei für das aufzuzehende Spinnereigrundstück am Schillerplatz in Chemnitz, mit dem in diesem Jahre auf dem verpfändeten Areal begonnen und der im Jahre 1901 vollendet werden soll, erhöhen, und zwar einmal um den Werth der neu entstehenden Baulichkeiten, die nach den bisher gemachten Vorlagen einen Kostenaufwand von ungefähr M. 700,000.- beanspruchten dürften, ferner den Werth der für die Erbspinnerei neu anzuschaffenden Motoren und sonstigen Zubehörungen, die mit etwa M. 350,000.- veranschlagt sind, und endlich um den Werth der nach Aufhebung des Betriebes am Schillerplatze in Chemnitz in das neue Gebäude überzuführenden Spinnerei- und Vorbereitungs-maschinen, die laut Schätzung des Real-Versteigerungsoberinspektors Regierunsbauamtsleiters Göring im Jahre 1899 einen Werth von M. 1,021,900.- hatten und mit Berücksichtigung der Abnutzung in der Zwischenzeit am Schlusse des Jahres 1901 voraussichtlich einen Werth von ca. M. 750,000.- haben werden.

Von der Verpfändung bleibt ausgeschlossen das gegenwärtige, am Schillerplatze in Chemnitz gelegene Spinnereigrundstück der Gesellschaft, Blatt 1291 des Grundbuchs für Chemnitz. Dieses ist laut Kaufvertrags vom 21. Dezember 1899 mit Zubehör, jedoch mit Ausnahme aller Spinn- und Vorbereitungs-maschinen, für den Kaufpreis von M. 900,000.-, von denen M. 800,000.- auf Grundstücke und Gebäude und M. 100,000.- auf das Zubehör zu rechnen sind, an die Stadtgemeinde Chemnitz verkauft worden. Die Käuferin hat sich dabei das Recht vorbehalten, in Anhebung der mitzuerkennenden Zinsbeträgen bis zum 31. Dezember 1903 von dem Kaufe zurückzutreten und es mindert sich dann in diesem Falle der Kaufpreis um M. 70,000.-. Die Auflassung und die Hebung der Pfandbeschränkung sind am Schlusse des Jahres 1904 statt.

Von der Verpfändung bleibt weiter ausgeschlossen als möglicherweise zur Weiterveräußerung bestimmte das neuerdings von der Gesellschaft erkaufte, 12,960 qm große Grundstück von Blatt 12 des Grundbuchs für Markersdorf, Bayelle 98 des Grundbuchs für Markersdorf, das nach der Taxe des vereidigten Bauwerksverständigen Gendrich einen dem Verkaufspreise gleichkommenden Schätzungswert von M. 25,880.- hat.

Chemnitz, im April 1902.

Chemnitzer Actien-Spinnerei.

Von dieser Anleihe, deren Zulassung zum Handel und zur Notierung an der Dresdner Börse demnächst beantragt werden wird, wird ein Theilbetrag von

Mark 1,500,000.-

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

Die Zeichnung findet

Mittwoch den 23. April 1902

in Dresden	bei der Dresdner Bank,
„ Chemnitz	„ „ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden und
„ Zwickau i. Sa.	„ „ Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz,
„ Annaberg	„ „ Filiale der Dresdner Bank in Zwickau i. Sa.,
„ Leipzig	„ „ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,
„ Meerane	„ „ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,
„ Plauen i. V.	„ „ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden und
„ Reichenbach i. V.	„ „ Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden

während der üblichen Geschäftsstunden statt.

Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle vorbehalten. Der Zeichnungspreis beträgt

100 1/2 %

zusätzlich 4 1/2 % Zinsschienen vom 1. Januar 1902 bis zum Tage der Abnahme. Der Schlußstempel ist vom Zeichner zu tragen. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Betrages in Baar oder in solchen Wertpapieren zu stellen, wie sie die Zeichnungsstelle für zulässig erachten wird. Die Aufstellung in dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle vorbehalten und wird dem Zeichner so bald wie möglich nach Schluß der Zeichnung durch schriftliche Mittel bekannt gegeben. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat vom 23. April bis zum 12. Mai 1902 einschließlich gegen Zahlung des Betrages zu erfolgen. Die geleistete Sicherheit wird dabei zurückgegeben.

Dresden, im April 1902.

Dresdner Bank.

(Fortsetzung nächste Seite.)

Umtausch - Offerte

an die Besitzer der Theilschuldverschreibungen der 4%igen Anleihe

der

Chemnitzer Actien-Spinnerei

vom Jahre 1897

auf

Umtausch von solchen Theilschuldverschreibungen in $4\frac{1}{2}\%$ iac. auf den Namen lautende Theilschuldverschreibungen der Anleihe der genannten Gesellschaft vom Jahre 1902.

Das den Theilschuldverschreibungen der Anleihe der Chemnitzer Actien-Spinnerei vom Jahre 1897 verpfändete, am Schillerplatz in Chemnitz gelegene alte Spinnereigrundstück der Gesellschaft, Blatt 1391 des Grundbuchs für Chemnitz, ist von der Gesellschaft laut Kaufvertrags vom 30. Dezember 1899 an die Stadtgemeinde Chemnitz verkauft worden. Die Auflösung und die Berechtigung der Käuferin haben am Schlusse des Jahres 1901 stattgefunden. Die Gesellschaft beantragt daher, bis spätestens für diesen Zeitpunkt die vorerwähnte Anleihe, soweit sie nicht bereits vorher planmäßig getilgt ist, durch Kündigung zur Rückzahlung zu bringen.

Im Auftrage der Gesellschaft erbiten wir uns, unabhängig hiervon, einen Theilbetrag von höchstens

M. 1.000.000.—

von den Stücken der vorerwähnten 4%igen Anleihe der Gesellschaft vom Jahre 1897 in den gleichen Betrag der neu emittirten $4\frac{1}{2}\%$ igen Anleihe der Gesellschaft, Gesamtbetrag M. 2.500.000.—, die in erster Stelle auf den neuen Spinnereigrundstücken der Gesellschaft (Blatt 322, 37, 50, 42, 48, 46 und 572 des Grundbuchs für Alt-Chemnitz und Blatt 127 des Grundbuchs für Ratzenhof) hinterlegt ist, unter nachstehenden Bedingungen umzutauschen:

1. Der Umtausch findet in der Zeit

vom 23. April bis 6. Mai 1902

bei der **Dresdner Bank in Dresden**

statt. Es bleibt jedoch vorzeitiger Schluss vorbehalten, sobald der vorerwähnte Betrag von höchstens M. 1.000.000.— zum Umtausch gelangt ist.

2. Der Umtausch erfolgt Zug um Zug und zwar nach Wahl der Inhaber der alten Theilschuldverschreibungen in folgender Weise:

a) Entweder sind die 4%igen Theilschuldverschreibungen der alten Anleihe mit Coupons per 30. Juni 1902 u. d. d. einzureichen, wogegen der gleiche Nennwerth in $4\frac{1}{2}\%$ igen Theilschuldverschreibungen der neuen Anleihe mit Coupons, ebenfalls per 30. Juni 1902 u. d. d., den Einreichern ausgefolgt wird. Hierbei haben die Einreicher für einen Differenz auf 3 Jahre $1\frac{1}{2}\%$ des Nennwerthes der eingereichten Theilschuldverschreibungen bar zu vergüten;

b) es werden unter Wegfall der Barvergütung die 4%igen Theilschuldverschreibungen der alten Anleihe lediglich mit Talons, also unter Zurückbehaltung der Coupons Nr. 11 und 12 per 30. Juni und 31. Dezember 1902, eingereicht, wogegen der gleiche Nennwerth in $4\frac{1}{2}\%$ igen Theilschuldverschreibungen der neuen Anleihe mit Coupons vom 1. Juli 1905 ab und den auf die alte 4%ige Anleihe noch ausstehenden Coupons

Nr. 13 per 30. Juni 1903 Nr. 15 per 30. Juni 1904
Nr. 14 " 31. Dezember 1903 " 16 " 31. Dezember 1904

ausgefóhrt wird.

3. Den durch die Umtausch-Transaktion ersachenden Schlüsselscheinstempel haben die Einreicher der Theilschuldverschreibungen der alten Anleihe zu tragen.

Umtauschformulare sind an unseren Kassen erhältlich.

Dresden, im April 1902.

Dresdner Bank.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 19. April 1902 Nr. 107

Bis Ende April

RESTE

für
Blousen und Kleiderröcke

größtentheils für die
Hälfte des Werthes.

Adolph Renner,

Altmarkt 12.

Knaben-Anzüge und Paletots

Elegante Façons! Größte Solidität! Billigste Preise!



Robert Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.
vis-à-vis „Zum Pfau“

20 Wagen,

Sandaulets, Jagdw., Selbstfahrender, Logarier, Knechteler, conpl. Gebirgs- u. andere, zu verkaufen Rudolfstrasse 9, am Neuen Markt.



Premier-Fahrrad.

seit 27 Jahren
Erste Mar. e.
Katalog gratis.
The Premier Cycle Co.
Nürnberg-Doos.



„Seit Kamm oder Brillantine“
Beste Haarfarbe, unerschütterliche
Haarfarbe, blond, braun,
schwarz, 1-6 Wochen haltend,
1 u. 2 Mk.

R. Freisleben,

Dresden, 1 Postplatz 1.
Verbandt.



Über
Neue Kinderwagen
Patent 1893, enthält
jedem eine ausführliche
Illustration, Engpass-
preise, unsonst von
der besten und größten
sächsischen Kinder-
wagenfabrik

Julius Tretbar in Grimma.
Innerhalb Sachsen direkter Versand
an das Postamt.
Spezialität: Selbstständig für Verdeck
auf- und abklappbare Kinderwagen.



Loose

K.S. Landes-Loterie
Theodor Timaeus
Dresden-A.
Annenstrasse 28.1.

Pianino,

Nußbaum, mit Aufsatz,
berühmter Fabr., freisait.,
wie neu, sofort für 340 Mk.
zu verkaufen
Brunauerstrasse 10, 1.

Ein Leier, beagl. Gartengeräth.
Thüren u. Fenster
Haus Thür., Einfahrtsthore,
gebrauchte, verkauft am
billigsten Rosenstrasse 13
B. Müller, im Hofe.



utextirte an Wolle, Schmal,
Wärme und Ausdauer, die
amerikanischen „Gleich strick“,
folgt aber nur die Hälfte.
Zu haben bei

Max Löscher,

Dresden-Alte, Schmalstr.



Magazin Zum Pfau
Dresden, Frauen-Str. 2.

Plastron

85, 75, 50 Pf.

Nur deutsch's Fabrikat.

1 1/2 Mk. ein guter Hut.
2 " mit seidnem Futter.
2 1/2 " in vielen Façons.
3 " Prima-Qualität.
4 und 4 1/2 Mk. Extra-Qualität.

Guter deutscher Haarhut.

5 Mk. ein sehr feiner Hut.
6 " ausserg. preiswerth.
7 " ein federleichter Hut.

**Wiener Hüte. Engl. Hüte.
Italienische Hüte.**

Wollhiz,
1 1/2, 2, 2 1/2, 3
und 3 1/2 Mk.
Extra-
Qualität
4 u. 4 1/2 Mk.



Magazin
Zum Pfau,
Frauenstr. 2.

Haarhiz,
5, 6, 6 1/2 u.
7 1/2 Mk.
Feder-
leicht,
7 1/2, 9 und
11 Mk.

Wagen.

2 geb., sehr gut erhalt., leichte,
halbverdeckte, Wagen, sowie ein
American für 8-10 Pers., billig
zu verkaufen Schillerstrasse 13.

Eier! Eier!

Schöck 25, bei 5 Schöck Frei in's
Haus, Bierhandlg. Aus See
Nr. 35. Dresden, 6148.



Albert Walther
Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel
Schneidern, Schlitzen, Siebdruck etc.
Laden:
Königs-Brüderstr. 21
Laden u. Contor: g. Franzosenstr. 23

Elige Stempel in wenig Stunden

Kinderfahrstuhl,
gut erhalten, billig zu verkaufen
Großenbäumerstr. 113, 3. L.

Patent-

Häuser- und Hofen-Öfen
(Kesselschmelzer, Brauer-
öfen) in allen Größen
durch Patentamt
Rud. Schmidt, Dresden
Johannes-Str. 23, 1.
(am Pirnaischen Platz).

Gunde werden bei
sachverständig, guter
Behandlung am
schönsten gelehren
Caruststraße 11.
D. Schotte. Auf briefliche
Bestellung L. in's Haus.

Börse- und Handelsteil.

Berlin, (Priv.-Tel.) Börse. Die neuesten Meldungen über den Stand des Fortschritts der Friedensverhandlungen in London und Venedig sind, obwohl sie nicht gerade klar sind, einen stark anregenden Einfluss aus. Bald nach Beginn der Börse entwickelte sich eine Pause, die einen fast stürmischen Charakter annahm; ganz besonders die einen fast stürmischen Charakter annahm; ganz besonders die einen fast stürmischen Charakter annahm...

Dresdner Börse, den 18. April. Bei sehr stillen Verkehr konnte sich an der Berliner Börse der Vormarsch fortsetzen, Fonds befreiten sich zwar von Neuem. Von Bahnen erseuten sich Canada bei sehr festem Kurs besonderer Beliebtheit. Die Deutsche Eisenbahn und Halbinselbahnen traten nur schwach auf und wurden mit 1% Preiskurs und neuerer mit 1% Preiskurs...

Erbländischer Ritterkassenschlüssel Crediteverein im Rückblick auf 1901 haben sich für den Erbländischen Ritterkassenschlüssel Crediteverein als einjährig erwiesen. Gegenüber den Vorjahren hat sich in diesem Jahre eine stärkere Kostbarkeit der hypothetischen Darlehen gezeigt, so dass ungeachtet verschiedener Nachstellungen die Gesamtsumme der hypothetischen Darlehen um 841 360 M. geringere ist. Während im Anfang des Jahres die Darlehen zu 4% / 5% Zinsen gestiegen waren, wurden im Laufe des Jahres die Darlehen zu 4% / 5% Zinsen gestiegen...

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft wird eine neue Ausgabe von 1000 M. zum Kurse von 117,50 M. emittieren. Die neuen Aktien werden zum 1. Januar 1902 ab dem 1. Oktober d. J. an den Aktionären zur Auszahlung kommen...

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft wird eine neue Ausgabe von 1000 M. zum Kurse von 117,50 M. emittieren. Die neuen Aktien werden zum 1. Januar 1902 ab dem 1. Oktober d. J. an den Aktionären zur Auszahlung kommen...

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft wird eine neue Ausgabe von 1000 M. zum Kurse von 117,50 M. emittieren. Die neuen Aktien werden zum 1. Januar 1902 ab dem 1. Oktober d. J. an den Aktionären zur Auszahlung kommen...

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft wird eine neue Ausgabe von 1000 M. zum Kurse von 117,50 M. emittieren. Die neuen Aktien werden zum 1. Januar 1902 ab dem 1. Oktober d. J. an den Aktionären zur Auszahlung kommen...

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft wird eine neue Ausgabe von 1000 M. zum Kurse von 117,50 M. emittieren. Die neuen Aktien werden zum 1. Januar 1902 ab dem 1. Oktober d. J. an den Aktionären zur Auszahlung kommen...

Kategorie	Werte	Werte	Werte
Aktien	100,00	100,00	100,00
Währungen	100,00	100,00	100,00
Fonds	100,00	100,00	100,00
Deutsche Eisenbahn	100,00	100,00	100,00

Kategorie	Werte	Werte	Werte
Aktien	100,00	100,00	100,00
Währungen	100,00	100,00	100,00
Fonds	100,00	100,00	100,00
Deutsche Eisenbahn	100,00	100,00	100,00

Kategorie	Werte	Werte	Werte
Aktien	100,00	100,00	100,00
Währungen	100,00	100,00	100,00
Fonds	100,00	100,00	100,00
Deutsche Eisenbahn	100,00	100,00	100,00

Kategorie	Werte	Werte	Werte
Aktien	100,00	100,00	100,00
Währungen	100,00	100,00	100,00
Fonds	100,00	100,00	100,00
Deutsche Eisenbahn	100,00	100,00	100,00

Kategorie	Werte	Werte	Werte
Aktien	100,00	100,00	100,00
Währungen	100,00	100,00	100,00
Fonds	100,00	100,00	100,00
Deutsche Eisenbahn	100,00	100,00	100,00

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 10 Bankgeschäft Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.

Privatresore (einzelne vermiethbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Bad Wildungen. Hotel Kraushaar

Autlandstraße. Nächste Höhe der Anlagen, der Quellen und des Badehauses. — Der Neuzugl entspricht dem in der Zeitungsannonce eingetragenen. — Ausgemaßene Küche. — Wagen a. Bahnhof. — Fernsprecher 31.

H. Kraushaar, Besitzer.

Garten- und Park-Anlagen.

Sammlungen immer noch großen Pflanzenbestände d. fr. C. A. Gille's Baumkulturschule in Niederdeutschland werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Straßendammes und Baugrund-Bewertung verkauft. Vorhanden sind noch:

- 50,000 Coniferen (Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche, Eiche, Buche, etc.)
- 100,000 Zier- u. Trauerbäume. Magnolien, Azaleen, Rhododendren, Tulpenbäume etc., Tanne, Eiche, Kiefer, Gleditsie, Catalpa etc.
- 100,000 Stachelbäume in 100 Sorten. Ruzus, Taxus, Eiben etc.
- 100,000 Ziersträucher, Eiche, Kiefer, Buche, Linde, Eberesche, Kirsche, etc.
- 50,000 Obstbäume, Kirsche, Birne, Apfelsine, etc., alle Formen und Größen.

Billigste Einkaufsquelle für Landschaftsgärtner und Privatgärtner. Prompter Versand nach auswärts. Adressen erbeten an Oberbürgermeister Erdmann, Niederdeutsche Baumkulturschule, 8 Min. v. d. Bahn, auch elektr. Bahnverbindung über Landgraf.

Präzisions-Reisszeuge

Fabrik- zeichen

von E. O. Richter & Co., Chemnitz.

Zu beziehen von

Grünberg & Co., Dresden, Kleine Plauenschegasse 20. Fernsprecher Amt I, Nr. 1891.

Soolbad Sulza i. Th.

Eröffnung d. Saison am 1. Mai

Freipiste u. Auskunft durch die Badeärztin Sanitätss. Dr. Schmidt, der Thüringer Staatsbahn.

Von Dienstag, den 22. d. Mts. ab flieht wieder ein fester Transport dester

Berger's Theer-Seife.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

durch Wiener medizinische Kapazitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit größtem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, insbesondere gegen chronische und Schuppenflechte, Krätze, Grund und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Lupulose, Frostbeulen, Schwitzfüße, Kopf- und Hautjucken. Berger's Theer-Seife enthält 40 Prozent Theeröl und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theer-Seifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden merkt man auch an der sehr wirksamen Berger's Theer-Seife.

Als mildere Theer-Seife zur Bekämpfung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unbedenkliche kosmetische Wasch- und Seife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theer-Seife, die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. kann Broschüre, besagen Sie in den Apotheken ausgedrückt Berger's Theer-Seife und legen Sie auf die hier abgebildete Verpackung.

Als Zeichen der Echtheit muß ferner jede Broschüre den Hervorgehobensten: Fabrik G. Sell & Comp., Troppan, Vorname mit Ehren-Diplom Wien 1893 und gold. Medaille der Weltausstellung Wien 1900.

Zu haben in allen Apotheken und besseren Drogerien von Dresden und aller Städte des Deutschen Reiches.

Karpfen-Satz.

Fischzuchterei

Teichgut Mittelhausen.

Voss und Voss'sche Liebenwerda (Prov. Sachsen), öffentl. für Frühlings-Besatzung billigt, weil große Vorräte abzugeben:

Schnellwüchsigen, acclimatirten, echt galizischen Edelkarpfensatz, vordem bei Bieglar: a) zwei- und dreifache, von 8-11 Fmd. b) einseitige, von 8-12, 12-15 cm Größe, garantiert kerngesund, mit erstklassiger Nahrung. Garantie lebender Anfuhr bis zur gewöhnlichen Station. Unsere Galizier Karpfen erziehen bei genügender Nahrung als Fliegenlarven-Gewicht von 3-4 Fmd. und darüber.

Teichgutverwaltung Mittelhausen bei Liebenwerda.

Ardonner Arbeitspferde.

H. Strohle, Oschatz.

in sehr großer Auswahl bei mir hier zum Verkauf.

Heuer & Co., Wiesbaden.

Weinhandel und Weinbau.

empfehlen als ganz besonders preiswürdig unter Gar. der Reinheit Moselwein, à 55 Pf. per Liter in Gebunden beliebiger Rheinwein, à 55 Pf. per Liter in Gebunden beliebiger Rothwein, à 70 Pf. per Liter in Gebunden beliebiger. Brochüre an Wunsch franco à 50 Pf. per Broschüre. Zahlreiche Anerkennungen treuer Kunden.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 19. April 1902 Nr. 107

Main table of stock prices and market data, including sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, and various other market categories.

Dresdener Nachrichten. Sonnabend, 19. April 1902 Nr. 107

Continental Pneumatic advertisement featuring a horse logo and the text 'Beste Bereifung für Fahrrad und Automobil.'

Städtisches Eisen-Moor-Bad advertisement located at Bahnhofsstation, Schueleberg Postbez. Halle.

Bad Nauheim advertisement for various ailments like Herzleiden, Gicht, Rheumatismus, etc.

Volksfreund advertisement featuring an image of a hairbrush and text describing its benefits for hair care.

Woher der schneidige Schnurrbart? advertisement for 'Novella' shaving cream, featuring an image of a man with a mustache.

Advertisement for 'Rosen', 'Drahtglas', and '700 Meter Kief. Scheltholz', including contact information for Bernhard Haubold and Otto Wolff.

Gemüths- und Vergehnbildung. In unserer Zeit, wo auf die geistige Ausbildung unserer Kinder so viel Sorgfalt verwendet wird...

gerade auf die auf Herz und Gemüth vererbend wirkenden Stellen näher einzugehen. Das größte Glück für Kinder ist, in den besten Umständen...

Frühling daheim.

Frühling ist's worden aller Orten! Die Vögel, die der Winter vertrieben, sind nicht länger im Süden geblieben...

Buchstabenrätzel.

In Deutschland liegt eine schöne Stadt, Der Buchstabe jedes ihr Name hat; Wenn man den letzten als zweiten stellt...

Lösung der Aufgabe in Nr. 87.

Christbaum.

Familie.

Roman von D. Eifer.

Eine jähre Nähe überfluthete das Antlitz Aitas, die sich stark empör richtete. „Danke Dir, Wanda, für Deine herben Worte; sie zeigen mir den Weg...“

Gelegenheitskauf.

Ein Posten von circa

400 Kostümen

aus vorzüglichen Homespuns, Chevots u. s. w., vollständig auf Futter gearbeitet, in allen Farben und Größen, nur neue Façons.

so lange davon Vorrath das Stück 15, 18 und 20 Mark zum Aussuchen!

L. Goldmann, Damen-Mäntel-Fabrik, König Johann-Strasse 1, am Altmarkt.

Kreuzf. Piano preiswerth zu verkaufen. O. Ulrich, Birnackstr. 26, 1.

Kaufe und verkaufe neue und geb. Möbel, Federbetten, Sophas, Matrassen, Polster, Wagner.

Neuheit gewinnbringend! Elektrisch-pneumatisches Piano mit 10 St. Eintruf empfiehlt O. Ulrich, Birnackstr. 26, 1.

Zur Frühjahrs-Pflanzung Paul Hauber, Baumschule, Talkwitz-Dresden. Obst-Hochstämme, Form-Obstbäume, Zier- u. Alleebäume...

Rackow, Altmarkt 15. Schreiben, Buchführ., Briefst., Rechnen, Stenographie. Neue für Herren u. Damen. Eintritt jederzeit.

Kaufen Sie Hutblumen immer nur: Scheffelstrasse 12, 1 Treppe. Manufactur künstl. Blumen Hermann Hesse.

Garantirt reine Deutsche Rothweine, wohlschmeckend, wohlbekömmlich. A. Hentthaler & Hl. Nr. 855. O. Beringelheimer & Hl. Nr. 110.

C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1.

Rover, neu, erklaffig, hochgele., leichtlauf., u. dauerh., auch auf Tadelzahlung, flottbillig zu verkaufen. Paul Telegraf, Ostra-Allee 14, 1. Etage.

Wollen Sie? gern Klavier spielen? So können Sie schnell ohne Lehrer beschaffen und ohne Kostenentwässerung nach neuem System selbst erlernen.

J. G. Anders, Dresden: Pöbtau 28. Pianinos, verleiht billig (6, 7, 8 bis 12 Rk. per Monat) Syre, Moritzstr. 18, 2. Etage.

Sagdwagen, leichte Aufschirrwagen, 2 Americains, 2 leichte Halbchais, 1 Pohnwagen, 10 Paar gebrauchte.

Antischmirre, 1 Paar Brustplatt, 7 Einsp., 1 Cabrioletschmirre, verschiedene Arbeitsgeschirre verkauft billig. Emil Ubricht, Rosenstr. 55.

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstr. 9 (near. 1707), faulst nachweislich nur die beste Qualität von

Medicinal-Dorfsleberthran, daher kann ein glücklicher Erfolg bei dem Gebrauch derselben nicht ausbleiben. Erhältlich in Flaschen zu 45, 80 und 150 Pfgr. Niederlage: Moritz Eugert, Weichen, Moritzburgerstraße.

Gelegenheitskäufe in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten

Pianinos! Harmoniums zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen Piano-Haus Stolzenberg, Johann Georgen-Allee 13.

Du mußt hart, stolz und feil werden... es ist kein leichter Weg, den Du einschlagen willst...

Dear Walter Stolzenberg! Ich habe Ihnen versprochen, zu schreiben, wenn hier aus...

Baroness Witte hat seit gestern ihr Zimmer nicht verlassen; sie war ratlos, bis sie...

Dieser Brief verlegte Georg in beargwöhnliche Aufregung. In der impulsiven Art und...

Ich habe es bei mir behalten, schrieb Witte, diesen entzweifelnden Schritt zu tun...

Ich habe es bei mir behalten, schrieb Witte, diesen entzweifelnden Schritt zu tun...

ich in eisiges Schweigen. Und doch hatte ich gerade so sehr auf ihren Bestand gehofft!

So ist es denn entschieden, mein Geliebter! Wir sind auf uns allein angewiesen, und...

Georg ließ den Brief sinken und blühte nachdenklich vor sich nieder. Das Alles war...

Er saß sich, daß er Witte nicht längere Zeit in der allerlei Mißdeutungen ausge...

Er athmete tief auf und richtete sich straff empor. Das alte, sonnige Lächeln erhob...

Er wurde durch den Eintritt seines Dieners in seinem Selbstgespräch unterbrochen.

Dieterich von Wittrow blieb eine Weile an der Thür stehen und sah sich lächelnd in...

Ich bin freudig überreicht, Herr Baron, sagte Georg, Sie heute schon bei mir zu...

(Fortsetzung folgt.)

Garantirt reiner Spanischer Portwein, C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1.

Teppich-Fegmaschinen Parkettbürsten, F. Bernh. Lange Amstern.

Wringmaschinen, Gummivalzen werden prompt und billig repariert bei Albert Heimstädt.

Bei Blasenleiden u. Ausfluß Grotzner'sche Tarolinecapseln.

Geige, alle werthvoll, zu verk. b. Gottschling, Cigarrenh. Auguststr. 6.

Geschäfts-Auflösung. Mein seit 27 Jahren hier bestehendes Tapeten-Geschäft bin ich gewillt, gänzlich aufzulösen...

Bekanntmachung. Mit Genehmigung der Feuer-Versicherungsgesellschaft werden ca. 300 Damen-Blousen...

Damen- und Kinderschürzen und weisse Stickereien spottbillig. 17 Wilsdrufferstrasse 17 Ph. Ikenberg.

Eisenconstructions Kelle & Hildebrandt DRESDEN u. GROSSLUGA NIEDERSEDLITZ.

Geschäfts-Uebernahme. Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich das 1865 von meinem Vater gegründete Dekorationsmaler-Geschäft...

Simplex, der neueste Klavierspiel-Apparat von Theodor F. Buxton, Worcester, Mass. spielt jedes Klavier, jeden Flügel...

Fussboden-Glanzlack, „Hochglänzend“, „Steinhart“, „Unbeschränkt haltbar“...

Zu Frühjahrskuren eignet sich vorzüglich Klepperbein's Wachholderjaft, da derselbe blutreinigend und appetitanregend wirkt...

Kommandeur-Pferd, 172 cm hoch, Zuchtsute, lammfromm, sehr gut geritten, Gewicht 600 kg...

Lambert, Kopfphotograph, Seestraße 21, II., Dresden-Stift, gegenüber dem Ministerium.

Lambert, Kopfphotograph, Seestr. 21, II. (Rauf.), Dresden-St.

Unter Freundinnen.

Katharina: „Sieh nur, Elia, diese herrlichen Rosen, die mir der Nachbar gebracht hat. Er sagte, sie wären ganz mein Bild.“
 Elia (surpräsent): „Dein Bild? Was hat er denn damit gemeint?“
 Katharina (erschrocken): „Man, wohl daß er mich so schön findet wie die Rosen.“
 Elia: „Ja, weißt Du? Er flüster dich auch gemeint haben, ja langhellig.“

Sehnsucht.

Wenn ich an Dich denk,
 sagst mich süßen Weh;
 Wenn ich Dich im Geiste
 kühnlich nur wie ich,
 sieht ein langes Sehnen
 durch das Herz mir hin, —

Und die Tränen fließen,
 daß allein ich bin,
 Kommst Du niemals wieder?
 Schwer ist das Geschick!
 Ein, Geduldsflügel,
 ich, ja mir selbst.

Unmöglich.

X: „Gott Gott, lieber Freund! Man sieht Dich jetzt so selten — was machst Du denn eigentlich den ganzen Tag?“
 X (Dichtend): „Ich lese meiner Braut meine Gedichte vor!“
 X: „Na, wie mal, wie ich höre, hat Deine Braut ein nicht unbedeutendes Verdägen; du wädest ich mit dem Vorlesen der Gedichte doch lieber warten bis nach der Hochzeit. Sicher ist sicher!“

Der kleine Nimmerjatt.



Frau (auf der Straße zu weinenden Kindern): „Sag' mal, Junge, warum heulst Du denn so? Du hast doch eine so liebe Nimmerjatt!“
 Junge (hinuntergehend und schluchzend): „Ja, wenn ich alleine wäre, wärst sie immer flüchtig.“

Erfannt.



Junger Herr: „Schändiges Fräulein haben sich ja prächtig erholt.“
 Dame: „Ja, Herr Doktor, was lange wähet, wird gut.“
 Herr: „Aber wie soll ich denn das verstehen?“
 Dame: „Man, es schien doch, als wärest Sie mich gar nicht wieder erkannt worden.“

Aus der guten alten Zeit.

Kommendant (vor einer belagerten Stadt): „Da wolle ich best' mal a Stürmle vordröhen und nu schüß'n's mit Kanonen raus, daß ich groß sei weig, ob's kein Maschiken mehr habe oder ob sie sich blies a Schuß mit uns erlasse.“

Neue Lesart.

Hanna: „Hät Du denn schon gehört, daß Dr. X unsere Freundin Geoline entzogen geworden ist, und sich mit einer Nebenw. verlobt hat? Das hätte ich ihm doch nicht geglaubt.“
 Klaus: „Das wunderst Dich? Ja, wie im Geamtheit, er hat ihr ganz deutlich seine Absicht gesagt, daß er sie nicht heirathen würde.“
 Hanna: „Ja, glaube gar! Wie hat er ihr denn das gesagt?“
 Klaus: „Nun, er habe genau gesagt, wie er ja oft sagte: „Kirkchen a. D.“ Und bis ist doch genau gesagt.“

Sonderbare Vermuthung.

Zeitungsleser (lesen Augen plötzlich verstört werden, schak er die Zeitung immer wieder von sich abhalten mag): „I magst wet, was das mit mir is, i glaub' halt, meine Augen werden allerd' flüchtig.“

Verechnend.

Frau X. (zu einer ihr vorbeiziehenden Köchin): „Ihre Bezauberung sind ja gut, aber ich kann Sie nunmehr nicht ertragen, weil Sie mir nicht soflüchtig sind.“
 Köchin (zum Mann zurückkehrend): „Aber sag' mal, Emma, warum magst Du denn parant immer was hie's Köchin haben?“
 Frau X.: „Sehr einfach — damit sie, wenn ich erregte, meine Bezauberung nicht anjehet kann.“

Der See.

Schon ist es Nacht geworden,
 Schon prangt am Himmelstuf
 Der Stern ein'ger Herborn,
 Und (kneigend) ruht die Welt.
 Das Linsenlicht umwehen
 Schätz' mit der Wellen,
 Ganz fern, aus seiner Tiefe
 Dringt Glockenklänge gar hell.
 Wie aus gereiffen Seile,
 Ein Seufzer, schwer und bang,
 So schallt's empör zum Aether
 Wie dumpfe Gitterklänge.
 Die Klagen sind's der Seelen,
 Gehüllt in ein'ge Nacht,
 Die rief den Wäffergöttern
 Als Opfer sich gebacht.
 Gewann, gleich Seelenklagen, —
 So schallt es an mein Ohr;
 Im Ohr sagt geläufig
 Ein Märchen ganz empör.
 Hab dieser Stein hat aller
 Geschick mich berührt.
 Ja las: „In dieser Stelle
 Ich haben nicht erlaubt!“

Ein Gemüthsmensch.

Herr: „Was! Schon wieder da — er gehen waren Sie hier?“
 Herrin: „Ja, lieber Herr, zu guten Absichten kommt man oft und gern.“

Illustration zu Goethe's „Faust“.



„Wahrlich, ich will, doch nicht, ist Mies wägen.“

Im Variété.



Erster Herr: „Grobartig, die Spanierin, für den Direktor ein Hauptmittel wider Gilt.“
 Zweiter Herr: „Ja, die reime „spanische Fliege“!“

Unwiderrliche Liebe.

Da ich wie eine Wackel,
 Schick' hast, voll und rund;
 Selbst' ich Dich an, heißt's Wäffeln
 Salammun wie ein Mandel.
 Da ich wie ein Zwischel,
 Die Schicksal Deine Art;
 Zwei lachend beide Tränen
 Aus beiden Augen aus.
 Dem Hauptkopf bist Du ähnlich,
 Mein Kieften, sag und mein,
 Dich schändlich flüchtig Kellen
 Wie jantes Haarhaare.
 Da ich wie eine Pflanze,
 Der Herz Dein hatter Herz.

Das Hät ich nicht erweisen,
 Und das bereitet Schmerz,
 Du bist wie Schwärzlerin
 Mit Augen hell und groß,
 Dessen trüblich Schwärzlerin
 Umwärdet in den Schatz.
 O wädest ich, dem jellen
 Der Tränen Hät' Dein,
 Ich möchte Handweirlich
 Dich gleich ja meine Frau.
 Dank Deine Eigenkatten
 Wädest Du ein Bergweirlich,
 O Hät; 'Nun hat' auf Ihre
 Ich Dich „zum freuen“ Hät!

Der Segen der Photographie.

„Schickgeemaster (zum Belich anerkennend): „Ja, da hängt ja schon wieder eine neue Photographie von Euch! Ja, aber, daß die denn nicht auch das Ged' verflümpert, denn Schwirgelsche!“
 Schickgeemaster: „Ja, Mann, wenn ich von meiner Frau irgend ein freundliches Gesicht sehen will, heißt mir eben nichts mehr übrig, als mit ihr zum Photographen zu laufen.“